



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR



Pressemitteilung

9. August 2011

Angebot für Schulen: „Die Berliner Mauer“

Quellen, Fragen und Kontexte zur Mauergeschichte wurden für den Unterricht aufgearbeitet

Der 50. Jahrestag des Mauerbaus, am 13. August 2011, rückt dieses Kapitel der deutschen und internationalen Geschichte in den Fokus der Öffentlichkeit. Damit es gelingt, dieses Thema Jugendlichen nachhaltig näherzubringen, bedarf es über den Jahrestag hinaus reichender Angebote, wie der neuen Lehrerhandreichung „Die Berliner Mauer – Quellen, Fragen, Kontexte“.

Sie wurde von ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und politischer Bildung der Stiftung Berliner Mauer, des Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (LStU) und des Landesinstitutes für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) erstellt. Kompakt für den Unterricht aufbereitet, präsentiert sie den Forschungsstand, didaktisch aufbereitete Materialien und methodisch weiterführende Texte. Der Anschaulichkeit und der Befähigung zur eigenständigen Urteilsbildung dient eine Vielfalt kommentierter Quellen – unter anderem Fotos, Karikaturen, Briefe, Erinnerungen, Presseberichte und geheimdienstliche Einschätzungen zu den Ereignissen vom August 1961 und ihren politischen wie menschlichen Folgen.

Der Band erscheint in der Reihe „Werkstatt für die DDR-Geschichte in der Schule“, die vom LStU Berlin mit verschiedenen Kooperationspartnern herausgegeben wird.

Die Handreichung kann kostenlos über eine der drei genannten Institutionen bezogen werden.

Din A4, 165 Seiten

Für Rückfragen:

Thomas Klein

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 030 / 467 9866 61

presse@berliner-mauer-gedenkstaette.de